



# Lesen

## Diverse: "Von Anton bis Zylinder – Das Lexikon für Kinder"

Zuerst war dieser Text für die jüngste Weihnachtsausgabe vorgesehen. Doch zwei Monate später erscheint nun die aktuelle, die vierte Ausgabe in der Diktion des verdienstvollen Beltz-Verlages, dabei die Geschichte dieses Buches viel länger ist. Es war schon in der DDR ein absoluter Klassiker: Das Kinderlexikon "Von Anton bis Zylinder". Fernab jedes pädagogischen Zeigefingers und ideologischer Doktrinen gab es Auskunft über so interessante Themen wie der Funktionen des menschlichen Körpers, der wichtigsten Pferderassen, wo die USA und andere Länder liegen und was die sind oder Kegelschnitten. Diese beherrschen das Cover bis heute und verdeutlichen den Bildungsanspruch, mehr zu sein als ein bloßes buntes Nachschlagewerk.

Wie so vieles Gute aus olle DDR überdauerte das Kinderbuch die Wendezeit. Nicht ohne Blessuren, aber immerhin. Seit vielen Jahren kümmert sich der schwäbische und auf Kinder- und Jugendliteratur spezialisierte Beltz-Verlag (dessen Wurzeln in Thüringen liegen) um die Herausgabe des Werkes.

Das sich wirklich sehen lassen kann. Die aktuelle Ausgabe umfasst über 1.450 Stichworte von Aal bis Zylinder, die von etwa tausend hochwertigen Farbbildungen abgerundet sind. Alle Informationen zusammen bringen es auf 1,8 Kilogramm bedrucktes Papier. Ein Wikipedia für Kinder in Papierform sozusagen.

Ein echtes Lexikon, gegen das noch jede App verliert. Weil man herrlich blättern und schmökern und träumen kann. Weil keine App per winzigem Monitor das haptische und optische Gebrauchsgefühl dicker Bücher ersetzen kann, die alleine deshalb profundes Wissen ausstrahlen. Auch im Bücherschrank des Rezensenten steht noch ein völlig



Beltz Verlag Weinheim 2017,  
480 Seiten, Preis 19,95 EURO  
ISBN 978-3-407-77143-8

zerfleddertes Exemplar aus dem Jahre 1972, und es ist unglaublich interessant, beide Ausgaben zu vergleichen.

Weil die fortlaufend gepflegten Stichworte damals wie heute so ausführlich wie altersgerecht und zeitgeistig geschrieben sind. Olle DDR-Kamellen und Schnee von vorgestern flogen raus (so wurde aus der Sowjetunion Russland), neue Einträge kamen rein. Altersgerecht meint nach Verlagsangaben speziell das Alter von neun bis elf Jahren.

Doch keine Sorge, auch jünger oder älter werden neugierige Sprösslinge das Buch zur Hand nehmen. Weil es einfach zu schön, zu liebevoll gemacht und bei alledem auf der Höhe der Zeit ist. Es liefert großes Wissen für kleine Leute, ohne in Nostalgie zu schwelgen. Das (im

Übrigen äußerst hochwertige) Kulturprogramm Figaro des MDR bescheinigt dem Lexikon, ein Muss zu sein "für alle, die neugierig sind und etwas wissen wollen oder die ein gutes Nachschlagewerk für die Schule suchen." Und die Schweriner Volkszeitung spannt den Bogen vom Einst zum Jetzt wie folgt: "Bei dem mit viel Liebe und Akribie zur Sache verfassten Buch lockt das bloße Durchblättern wie das Verweilen bei interessanten Fakten, die in Hülle und Fülle angeboten werden." Liebe und Akribie, die sich bis hin zu kindgerechten Drucktypen, der verständlichen Sprache und dem aufgeräumten Layout erstrecken. Les- und sichtbar gehen hier Profis zu Werke.

Das Lexikon ist unbestritten der Primus in der Sparte Nachschlagewerke für Kinder, und es ist derzeit nichts zu erkennen, was dies ändern sollte. **d**

